

Lerneinheit 11

Ist nichts, wie es scheint?

Die Beurteilung von Verschwörungstheorien



 **Methode** Abfrage, Assoziation, Input, Diskussion

 **Zeit** 90 Minuten

 **Arbeitsform** Gruppenarbeit, Plenum

 **Material**

Koffer: 1. Comic-Folie, 2. Handout Verschwörungstheorien, 3. Folien mit Beispiel-Verschwörungstheorien, 4. „Sicherheitsbarometer“-Stationen, 5. Reflexions-Folien, 6. Handout „Unglaubliche Verschwörungstheorien“

Zusätzlich: Tafel/Metaplanwand, Projektor, ausreichend Raum

 **Ziel**

- > **Psychologische und sachliche Herausforderungen bei der Beurteilung von Verschwörungstheorien ermitteln**
- > **Struktur von Verschwörungstheorien erschließen**
- > **Umgang mit Verschwörungstheorien diskutieren**

 **Ablauf**

Vorbereitung

Nehmen Sie die „Sicherheitsbarometer“-Stationen aus dem Koffer oder drucken Sie diese aus. Platzieren Sie die Stationen im Raum.

Assoziation – 15 Min. –

Zeigen Sie die Comic-Folie per Projektor oder teilen Sie die Comic-Folie an die Teilnehmenden aus. Fragen Sie die Teilnehmenden, was sie bei diesem Comic denken.

Input – 10 Min. –

Teilen Sie das Handout zur Struktur von Verschwörungstheorien aus und geben Sie den Teilnehmenden Zeit für Lektüre und etwaige Rückfragen.

Gruppenarbeit – 10 Min. –

Bitten Sie die Teilnehmenden, sich bei den Sicherheitsbarometer-Stationen aufzustellen und geben Sie nacheinander die Beispiel-Verschwörungstheorien per Projektor oder verbal durch. Bitten Sie die Teilnehmenden je eine Wahl zu treffen, für wie glaubwürdig sie die Theorie halten (von 0 = völlig unglaubwürdig bis zu 10 = sehr glaubwürdig). Auf Kommentare sollte dabei verzichtet werden.

Reflexion – 15 Min. –

Gehen Sie mit den Teilnehmenden zu folgenden Fragen ins Gespräch (vgl. auch Reflexions-Folie 1):

- Weshalb habt ihr euch jeweils so positioniert?
- Könnt ihr euch vorstellen, aus welchen Gründen sich andere Menschen anders positioniert haben?

Reflexion – 15 Min. –

Bitten Sie Ihre Teilnehmenden nun um eine Ideensammlung (vgl. auch Reflexions-Folie 2) zu folgender Frage:

- Woran könnte man *unglaubliche* Verschwörungstheorien erkennen?

Sammeln Sie die Nennungen auf der Tafel /Metaplanwand.

Input – 10 Min. –

Teilen Sie das Handout zu Kriterien unglaublicher Verschwörungstheorien aus und geben Sie den Teilnehmenden Zeit für Lektüre und etwaige Rückfragen.

Reflexion – 15 Min. –

Bitten Sie die Teilnehmenden zur Abschlussdiskussion mit folgenden Fragen (vgl. auch Reflexions-Folie 3):

- Wie beurteilt ihr nach dem Lesen des Handouts nun die Ergebnisse, die wir zuvor gesammelt haben?
- Welche Kriterien zur Identifikation unglaublicher Verschwörungstheorien findet ihr nützlich und welche findet ihr schwierig? Weshalb?
- Fallen euch weitere Beispiele für Verschwörungstheorien ein? Wie würdet ihr bei deren Überprüfung vorgehen?
- Blickt ihr nach der Sitzung nun anders auf Verschwörungstheorien?



Lerneinheit 11 – Hintergrundinformationen

Ist nichts, wie es scheint?

Anknüpfungspunkt „Zweifel – Skepsis – Kritik“

Diese Lerneinheit bietet sich vor allem an, wenn Sie zuvor mit demselben Kreis an Teilnehmenden bereits die Lerneinheit (6): *Zweifel – Skepsis – Kritik* bearbeitet und in diesem Rahmen die dort beschriebene „skeptische“ Denkhaltung kennen gelernt haben, denn an diese knüpft der erste Schritt der vorliegenden Lerneinheit mit der Comic-Folie nahtlos an.

Auswahl der Beispiele für die Gruppenarbeit

Die vier beispielhaften Verschwörungstheorien sind hier nur als Angebot zu verstehen – je nach Zeit und Zielgruppe können Sie alle vier Theorien besprechen oder nur eine Auswahl von diesen oder aber gänzlich eigene Beispieltheorien wählen.

Es wurden explizit solche Beispiele präsentiert, die keine etwa antisemitischen oder rassistischen Stereotype bedienen, damit diese umstandsloser insbesondere in der Jugendbildung eingesetzt werden können. Mit dieser Vorentscheidung geht jedoch einher, dass die gewählten Beispiele im Kontext politischer Bildung etwas zu „zahn“ daherkommen, da sie etwa schlecht geeignet sind, häufige und problematische inhaltliche Aspekte von Verschwörungstheorien zu verdeutlichen. Sollten Sie Ihre Teilnehmenden derart einschätzen, dass sie auch mit „problematischeren“ Verschwörungstheorien als Beispiel zu recht kommen könnten, empfehlen wir Ihnen insbesondere die Verschwörungstheorie vom „Großen Austausch“ als Beispiel zu nutzen, da diese nicht nur eine der populärsten und wirkmächtigsten Verschwörungstheorien der vergangenen zehn Jahren ist (zu der sich etwa Teile der republikanischen Partei in den Vereinigten Staaten ebenso bekennen, wie erschreckend große Bevölkerungsgruppen in Deutschland) und sich diverse rechtsterroristische Attentäter darauf bezogen haben, sondern da sich hier auch in besonders eindrücklicher Weise rassistische Motive mit klassisch antisemitischen Erzählungen (hinsichtlich der „Strippenzieher“) vermengen – wer den internationalen Rechtsruck verstehen will, kommt am „Großen Austausch“ leider kaum vorbei.

Zur Wahl des Begriffs der Verschwörungstheorie

In der einschlägigen deutschsprachigen Literatur wird häufig vom Begriff der Verschwörungstheorie abgewichen, um stattdessen etwa Verschwörungsmythen oder Verschwörungserzählungen anzuempfehlen. Das Problem hiermit ist, dass auf diese Weise vorausgesetzt wird, was eigentlich zu beweisen wäre, nämlich, dass die fraglichen Aussagenzusammenhänge nicht ernstzunehmend (oder in der hier verwendeten Terminologie: „unglaublich“) sind. Ein Aussagenzusammenhang ist aber noch nicht automatisch als nicht ernstzunehmend disqualifiziert, wenn in diesem Verschwörungen bemüht werden, um (soziale) Gegebenheiten zu erklären. Es kann dementsprechend auch ernstzunehmende und sogar auch wahre Verschwörungstheorien geben. Hinzu kommt, dass die meisten Verschwörungstheorien durchaus im Rahmen eines weiten entsprechenden Begriffs die Kennzeichnung als „Theorie“ verdienen: Eine „Theorie“ ist ein Aussagenzusammenhang, mit dem etwas erklärt werden soll; und im besten Falle lassen sich daraus auch Prognosen und andere empirische Testmöglichkeiten ableiten. Solange insbesondere Prognosen aus einem Aussagenzusammenhang ableitbar sind, ist dieser empirisch prüfbar und damit sogar eine „ordentliche“ Theorie. (Dahingegen spielt es wissenschaftstheoretisch keine Rolle, wie jener Aussagenzusammenhang zustande kam oder ob er bereits widerlegt ist – auch die längst widerlegte medizinische Virosäure-Lehre ist etwa eine Theorie, nur eben eine falsche.) Ein gutes Beispiel hierzu boten viele Verschwörungstheorien rund um Covid 19, insbesondere solche, die sehr klare Prognosen aufstellten, etwa „in einem halben Jahr werden alle Geimpften an der Impfung verstorben sein“ – in diesem Fall ist die fragliche Theorie sogar mustergültig überprüfbar (wenn auch, wie wir mittlerweile wissen, völlig falsch).

Dementsprechend können wir durchaus sinnvollerweise generell von „Verschwörungstheorien“ sprechen und müssen innerhalb dieses Feldes differenzieren – es kommt auf die je einzelne Verschwörungstheorie an, ob diese nun eher glaubwürdig oder eher unglaubwürdig ist.



Lerneinheit 11 – Hintergrundinformationen

Ist nichts, wie es scheint?

Hintergrundinformationen und Literatur

Die vorliegende Lerneinheit kreist um ein grundsätzliches Verständnis von Verschwörungstheorien und die *beurteilende* Auseinandersetzung mit diesen.

Die ebenfalls wichtigen Fragen, weshalb Menschen überhaupt für verschwörungstheoretische Erklärungslogiken anfällig sind und wie sich „Verschwörungsmentalitäten“ herausbilden, fallen eher in den Bereich der (Sozial-)Psychologie und sind ebenfalls fruchtbare Gegenstände für die politische Jugend- und Erwachsenenbildung, wurden jedoch aus konzeptionellen und pragmatischen Gründen nicht in unseren Methodenkoffer inkludiert.

Die hier vermittelten methodischen Zugänge stützen sich vor allem auf folgendes Paper:

Patrick Körner (2017):

Zur Beurteilung von Verschwörungstheorien.

In: Mythos-Magazin, August 2017, S. 1-16.

Link:

www.mythos-magazin.de/ideologieforschung/pk_verschwoerungstheorien.pdf

Abstract:

www.mythos-magazin.de/ideologieforschung/pk_verschwoerungstheorien.htm

Eine Version dieses Papers in möglichst einfacher Sprache wurde im Jahr 2020 erstellt und bietet sich als zusätzliche Handreichung zur Durchführung dieser Lerneinheit an.

Diese vereinfachte Version ist auf der Internetpräsenz von Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V. kostenfrei unter folgendem Link verfügbar:

www.arbeitundleben.nrw/fileadmin/user_upload/Handreichung_Wie_erkenn_t_man_unglaubw%C3%BCrdige_Verschw%C3%B6rungstheorien.pdf

Weitere hilfreiche Literatur zum Thema können Sie über folgende Links finden:

Inhaltlich – Faktenchecker:

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder>

<https://correctiv.org/faktencheck/>

Psychosoziale Beratungsstellen:

<https://www.veritas-berlin.de/de/>

Beratungskompass des BMI:

<https://beratungskompass-verschwoerungsdnken.de/>

Wissenschaftlich – CEMAS:

<https://cemas.io/>

Allgemein:

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/verschwoerungsmymen-und-antisemitismus/anlaufstellen-und-beratungsangebote/>

Anschlussperspektiven

Lerneinheit (4) – Wer wird manipuliert?

Lerneinheit (10) – Kompetent kritisch

Lerneinheit (14) – Filterblasen

Lerneinheit (15) – Fake News-Labor



Lerneinheit 11 – **Material**

Ist nichts, wie es scheint?

Comic-Folie



Lerneinheit 11 – Material

Ist nichts, wie es scheint?



Handout zur Struktur von Verschwörungstheorien

Wie erkennt man Verschwörungstheorien?

Viele Menschen glauben an Verschwörungen.

Die Art, wie sie sich diese Verschwörungen vorstellen, nennt man „Verschwörungstheorien“.

Sie glauben daran, dass mächtige Menschen und Gruppen geheime Pläne schmieden, um noch mächtiger zu werden, typischerweise zum Nachteil Dritter. Diese werden dann „Verschwörer*innen“ genannt. Die Inhalte sind von Beispiel zu Beispiel unterschiedlich. Wer an Verschwörungstheorien glaubt, meint auch oft, dass Politik und Medien mit Verschwörer*innen unter einer Decke stecken und dass auch das große Weltgeschehen so erklärt werden kann.

Was ist also eine Verschwörungstheorie?

Verschwörung	– s –	Theorie
Kooperation mehrerer Personen		System von Aussagen
Zum Nachteil Dritter		beschreibend und erklärend
im Geheimen & aktiv vertuschend		Prognosen und Voraussagen aufstellend

Und wie erkennt man eine Verschwörungstheorie?

Aufbau von Verschwörungstheorien:

	[Verschwörer*innen]	[Opfer]	[Handlung]	[Zweck / Ziel]
Fragen:	Wer?		Was?	Weshalb?

Zum Beispiel:

„Die Pharmaindustrie belügt die Bevölkerung über die Existenz des Corona Virus, um einen teuren Impfstoff zu verkaufen.“

Ein wichtiges Merkmal ist, dass jede Verschwörungstheorie behauptet, dass die angebliche Verschwörung von den Verschwörer*innen aktiv zu vertuschen versucht wird, damit die angebliche Verschwörung nicht auffliegt.

Dieses Merkmal ist aber zugleich die größte Schwierigkeit beim Umgang mit Verschwörungstheorien.

Wir wissen zwar aus der Geschichte, dass es immer mal Verschwörungen gab und gibt.

Dennoch sind viele Verschwörungstheorien problematisch, und zwar vor allem dann, wenn sie unglaublich sind.

Wie finden wir nun heraus, ob eine Verschwörungstheorie unglaublich ist?

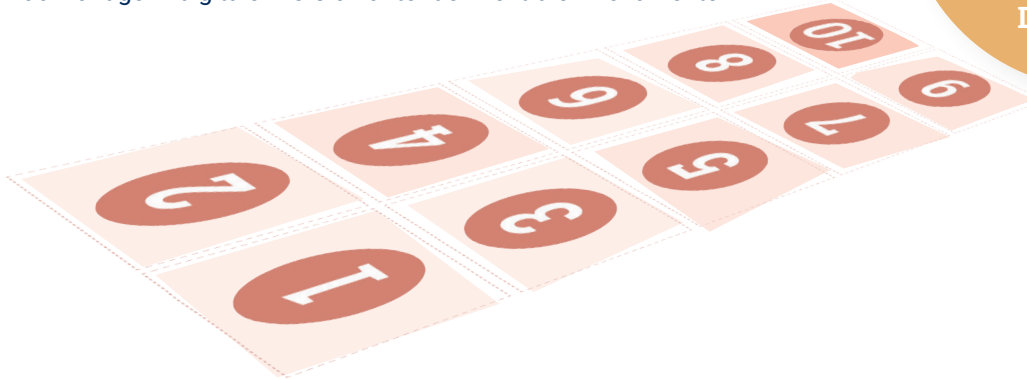


Lerneinheit 11 – **Material**

Ist nichts, wie es scheint?

„Sicherheitsbarometer“-Stationen

Die Bodenfliesen der „Sicherheitsbarometer“-Stationen finden Sie in Mappe 19 bzw. als Druckvorlage in digitaler Version unter den zentralen Dokumenten.



SCAN ME

Zentrale
Dokumente

Arbeitsauftrag-Folie

Schätzt bitte ein, für wie glaubwürdig ihr die entsprechende Verschwörungstheorie haltet – und stellt euch dann zu der passenden Ziffer

0 = sehr unglaubwürdig
10 = sehr glaubwürdig

BEISPIEL-VERSCHWÖRUNGSTHEORIE 1:

Die Pharmaindustrie belügt die Bevölkerung über die Existenz des Corona Virus, um einen teuren Impfstoff zu verkaufen.

BEISPIEL-VERSCHWÖRUNGSTHEORIE 2:

Die Erde ist gar nicht annähernd rund, sondern stattdessen eine Scheibe – doch da die Wissenschaften den Glauben an die göttliche Schöpfung unterdrücken wollen, belügen sie uns über die wahre Gestalt der Welt.

BEISPIEL-VERSCHWÖRUNGSTHEORIE 3:

Politik und Medien werden von linken, „woken“ Eliten kontrolliert, die ihre Macht nutzen, um der Bevölkerung eine Verbotsdiktatur aufzuzwingen, damit sie unsere Lebensart zerstören können (etwa Autofahren, Fleisch essen, in den Urlaub fliegen, klassische Rollenbilder von Mann und Frau, Gesellschaften ohne Einwanderung, etc.).

BEISPIEL-VERSCHWÖRUNGSTHEORIE 4:

Die USA sind in Wahrheit 1969 nicht auf dem Mond gelandet. Stattdessen wurden die bekannten Szenen in einem Filmstudio in Hollywood und in der Wüste Nevadas von Stanley Kubrick gefilmt. Die US-Regierung hat diese Lüge damals in die Welt gesetzt, um die Sowjetunion im „Space Race“ zu demütigen und sich zugleich vor der ganzen Welt als führende Nation zu profilieren.

Ist nichts, wie es scheint?

Könnt ihr euch vorstellen, aus welchen Gründen sich andere Menschen anders positioniert haben?

Woran könnte man *unglaubliche* Verschwörungstheorien erkennen?

Lerneinheit 11 – **Material**

Ist nichts, wie es scheint?

Handout zur Struktur von Verschwörungstheorien**Wie erkennt man *unglaubliche* Verschwörungstheorien?**

Es ist gar nicht so leicht, einzuschätzen, für wie glaubwürdig oder unglaubwürdig man eine Verschwörungstheorie halten soll. Das liegt auch daran, dass es schwierig und auch oftmals kaum möglich ist, solche Theorien selbstständig und umfangreich zu überprüfen.

Wir können jedoch ein paar Faustformeln formulieren, die uns helfen können.

Die Idee dabei ist, dass wir Gründe dafür angeben können, weshalb wir einer konkreten Verschwörungstheorie kritisch gegenüberstehen sollten – wir können damit also rechtfertigen, weshalb wir jene Theorie vorläufig für unglaubwürdig halten.

Dabei helfen folgende kritische Fragen:

- Wie weit weicht die Theorie allgemein von unserem Vorwissen ab?
- Wie viele Mitwissende müsste es geben, falls die Theorie wahr sein sollte?
- Was soll diese Mitwissenden davon abhalten, die Verschwörung aufzudecken? (Whistleblower)
- Wie realistisch ist das Bild über menschliche Psychologie, das die Theorie vermittelt? Haben dementsprechend alle angeblichen Akteure plausible Motive und Kompetenzen, oder werden Konkurrenzen zwischen Gruppen ausgeblendet und die Verschwörer*innen als gewissermaßen unmenschlich kompetent gezeichnet?
- Wie perfekt müsste die Planung der Verschwörer*innen umgesetzt sein, damit die angebliche Verschwörung funktioniert?
- Wie streng ist die Theorie mit Gegendarstellungen und wie streng mit sich selbst?
- Gibt es überprüfbare Quellen mit glaubwürdigen Daten zu der Thematik?
- Wie viel Kritik an sich selbst lässt die Theorie zu?



Lerneinheit 11 – Material

Ist nichts, wie es scheint?

Mit Blick auf die Beispiel-Verschwörungstheorie aus dem ersten Handout könnten wir etwa sagen:

Die Pharmaindustrie belügt die Bevölkerung über die Existenz des Corona Virus, um einen teuren Impfstoff zu verkaufen.

Vorwissen:

Die Medizin reagiert auf Krankheiten, auch wenn sie dabei nicht immer sofort zu perfekten Ergebnissen kommt. Aber sie erfindet keine Krankheiten. Außerdem sind Medizin, Wissenschaft und Pharmaindustrie nicht identisch.

Mitwissende:

Damit die Theorie wahr sein kann, müssten alle Regierungen und die meisten medizinischen Experten*innen davon wissen und die Lüge mit aufrechterhalten.

Whistleblower:

Weshalb sollten zahlreiche Politiker*innen und Millionen von medizinischen Expert*innen auf der ganzen Welt dabei helfen, die Verschwörung zu decken?

Menschliche Psychologie:

Die Millionen von Menschen, die von der Verschwörung wissen müssten, haben doch sehr unterschiedliche Motive – aber weshalb sollten sie ihre sonstigen Konkurrenzen ausblenden und ausgerechnet bei der „Covid-Lüge“ zusammenarbeiten? Das betrifft ja auch miteinander konkurrierende Staaten (wie Russland und die USA). Dementsprechend wird hier ein unrealistisches Bild von menschlicher Psychologie gezeichnet.

Planung:

Man müsste außerdem annehmen, dass die Krankheits- und Todesmeldungen entweder falsch sind, oder die Todesursache eine andere ist, als in den offiziellen Darstellungen. Das erweitert den Kreis der nötigen Mitwissenden massiv. Dabei dürfte niemand einen Fehler machen. Die Planung der Verschwörer*innen müsste also „zu perfekt sein, um wahr zu sein“.

Quellen:

Die WHO, das Robert-Koch-Institut und alle großen Gesundheitsorganisationen haben frei einsehbares Material zur Erforschung des Virus. Diese widersprechen der Verschwörungstheorie.

Kritik:

Jede Gegendarstellung könnte von den Anhänger*innen der Verschwörungstheorie prinzipiell auf die lügnerische Vertuschung der angeblichen Verschwörer*innen zurückgeführt werden. Doch damit wäre dann auch keine Kritik mehr möglich, die nicht die Verschwörungstheorie *selbst* bestätigen würde. Wenn die Anhänger*innen der Verschwörungstheorie so mit ihrer eigenen Theorie umgehen, sorgen sie dafür, dass es nicht mehr möglich wird, die Theorie zu kritisieren. Doch eine Theorie, die nicht mehr kritisiert werden kann, ist dadurch unglaubwürdig – denn nur dann, wenn eine Theorie prinzipiell falsch sein könnte, ist sie auch prüfbar, und nur prüfbare Theorien können auch glaubwürdig sein.

Lerneinheit 11 – **Material**

Ist nichts, wie es scheint?

**Reflexions-Folie 3**

- **Wie beurteilt ihr nach dem Lesen des Handouts nun die Ergebnisse, die wir zuvor gesammelt haben?**
- **Welche Kriterien zur Identifikation unglaublicher Verschwörungstheorien findet ihr nützlich und welche findet ihr schwierig? Weshalb?**
- **Fallen euch weitere Beispiele für Verschwörungstheorien ein? Wie würdet ihr bei deren Überprüfung vorgehen?**
- **Blickt ihr nach der Sitzung nun anders auf Verschwörungstheorien?**